



ENWOHNERGEMEINDE

Emmentalstrasse 11, Postfach 166

3414 OBERBURG

Gemeinderat

Gemeindeverwaltung
Finanzverwaltung
Bauverwaltung
AHV-Zweigstelle
Kommission für Soziales
Sozialdienst
Fax für alle Abteilungen
www.oberburg.ch

034 420 12 12
034 420 12 13
034 420 12 14
034 420 12 20
034 420 12 15
034 429 92 40
034 420 12 11
info@oberburg.ch

Legislaturziele 2013-2016

Gemeinderat Oberburg

Klausur 2013

Legislaturziele 2013-2016

Liebe Oberbürgerinnen und Oberbürger

Anlässlich der Klausur vom 4. März 2013 hat sich der Gemeinderat intensiv mit der Gemeinde deren Verpflichtungen, Bedürfnissen und Ressourcen auseinandergesetzt.

In der Folge legte der Gemeinderat an der Sitzung vom 8. April 2013 sechs Schwerpunkte mit entsprechenden Legislaturzielen fest.

Die politische Zielsetzung dient dem Gemeinderat und den Kommissionen nun als Arbeitsinstrument um Massnahmen umzusetzen aber auch um der Bevölkerung die Stossrichtung erkennbar zu machen.

Wir sind dabei auch auf Ihre Unterstützung angewiesen indem Sie mitdenken, mithelfen, mitgestalten. Zusammen können wir die vorliegenden Legislaturziele 2013-2016 realisieren und Oberburg als aktives Dorf vorwärts entwickeln.

Rita Sampogna-Soltermann
Gemeinderatspräsidentin

Legislaturziele	Verantwortung
-----------------	---------------

1. Erhöhung der Sicherheit für die Oberbürger Bevölkerung	
1a) Die geplanten Hochwasserschutzmassnahmen werden vorangetrieben.	Fritz Lüdi
1b) Die Sicherheits- und Gewaltprävention wird gefördert.	Klaus Bangerter

2. Stärkung der sozialen Sicherheit	
2a) Die bestehenden Angebote für Jugendliche werden weitergeführt und wo sinnvoll ausgebaut.	Andrea Pieren
2b) Es wird eine Sozialplanung erstellt.	Andrea Pieren
2c) Die Eigenverantwortung jedes/r Einzelnen wird gestärkt.	Alle

3. Verbesserung der Situation für alle Verkehrsteilnehmer (Umsetzung Verkehrsrichtplan)	
3a) Die Fuss-, Schul- und Wanderwege werden unterhalten und wo nötig ausgebaut.	Fritz Lüdi/ Ueli Müller
3b) Die bestehenden Radwegverbindungen werden optimiert.	Fritz Lüdi
3c) Der öffentliche Verkehr wird nach Möglichkeit gefördert.	Ueli Müller
3d) Die Verbesserung der Verkehrssituation für den motorisierten Individualverkehr wird angestrebt.	Rita Sampogna

4. Stärkung des finanziellen Spielraumes	
4a) Die möglichen Investitionen erfolgen gezielt, geplant und werden nach Prioritäten gestaffelt.	Beat Brechbühl
4b) Der Gemeinderat verpflichtet sich zu einer transparenten und nachhaltigen Finanzpolitik mit dem Ziel eines ausgeglichenen Finanzhaushaltes.	Beat Brechbühl

5. Wahrung der Selbständigkeit/Stärkung der Zusammenarbeit	
5a) Unser qualitativ hochstehendes Bildungsangebot (Schule Oberburg) soll beibehalten und wo immer möglich gestärkt werden.	Werner Kobel
5b) Die Gemeinde Oberburg bleibt selbständig. Dazu werden schlanke und effiziente politische Strukturen geschaffen und die eigenen Aufgabengebiete soweit als möglich gestärkt.	Rita Sampogna
5c) Die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden wird weitergeführt und wo sinnvoll ausgebaut.	Rita Sampogna
5d) Der Zusammenhalt zwischen Dorf- und Aussenbezirk wird gestärkt.	Rita Sampogna
5e) Die Einwohnergemeinde Oberburg bleibt ein attraktiver Arbeitgeber mit hohen Standards.	Rita Sampogna

6. Steigerung der Attraktivität	
6a) Das Identifikations- und Zusammengehörigkeitsgefühl in Oberburg wird mit geeigneten Massnahmen gestärkt (dem Dorf eine Seele geben).	Ueli Müller
6b) Die zahlreich vorhandenen Vorzüge von Oberburg werden besser vermarktet.	Ueli Müller
6c) Für die Bevölkerung und das Gewerbe werden attraktive Bedingungen geschaffen.	Rita Sampogna
6d) Der offene Informations- und Gedankenaustausch mit der Bevölkerung wird weitergeführt.	Rita Sampogna
6e) Die Ortsplanungsrevision wird erfolgreich abgeschlossen und umgesetzt.	Fritz Lüdi
6f) Nachhaltige Entwicklung im Bereich Umwelt und Energie.	Fritz Lüdi

3414 Oberburg, 8. April 2013

Gemeinderat Oberburg

Die Präsidentin:

Sig. Rita Sampogna

Der Sekretär:

sig. Martin Zurflüh